

Heimat GEMEINSAM GESTALTEN

Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.



Verantwortung und Chancen

Projekte bieten Unterstützung bei der Berufswahl und der Fachkräftesuche

Das Thema Fachkräftesicherung ist nach wie vor bei den Unternehmen hoch im Kurs. Aber auch für die jungen Leute auf der Suche nach einem für sie passenden Beruf ist das ein immenser Druck: Sie sind plötzlich in der Position, sich einer schier unendlich großen Masse von Angeboten bedienen zu können und aus dieser die für sie beste Karriere herauszufiltern – eine große Verantwortung, die da auf den noch jungen Schultern liegt. Eine Verantwortung, aber auch eine Chance: Denn so viele Türen wie aktuell standen Berufsanfängern noch nie offen. Einige Projekte im Landkreis leisten dafür wertvolle Unterstützung.

Einen spannenden Einblick in 13 verschiedene Ausbildungsberufe bietet etwa das Projekt „Berufsradar Niederbayern“: Damit wollen die niederbayerischen Landkreise Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn und Straubing-Bogen zusammen mit der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz und mit Unterstützung der Kreishandwerkerschaften, der Agentur für Arbeit und dem Niederbayern-Forum e. V. zeigen, was die Berufsausbildung zu bieten hat. In den 13 vorgestellten Berufsbildern herrscht bereits erheblicher Bewerbermangel.

Was findet Sabine Stöckel an ihrer Ausbildung zur Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik besonders spannend? Warum hat sich Julian Guggeis für den Beruf des Heilerziehungspfleger entschieden? Wie stellt sich Anna Ernst ihre Zukunft als Gärtnerin vor? Die Hauptakteure der



Julian Guggeis (Mitte) mit zwei Beschäftigten der Werkstätten der Barmherzigen Brüder in Straubing.

Kampagne sind die Auszubildenden aus der Region, die „Helden des Alltags“. Sie erzählen unter anderem von ihrem persönlichen Weg in den Beruf und welche Anforderungen er stellt. Die Lokal-Fernsehsender DonauTV, IsarTV und TRP 1 berichten ab Dienstag, 4. Oktober, in ihrem Programm über die Ausbildungsrichtungen mit Nachwuchssorgen. Sechs Wochen lang werden die Beiträge jeweils dienstags und donnerstags ausgestrahlt.

Darum, Fachkräfte in der Region zu halten, geht es auch beim Projekt „Beste Chancen – Neue Perspektiven für Studienabbrecher“ in Kooperation mit dem Landkreis Regen (Arberland REGio GmbH) und dem Landkreis Cham. Am 25. Juli gab es dazu bereits eine Infoveranstaltung und am 28. September fand das erste Karriere-Coaching statt. Ziel des Projektes ist es, Studienabbrechern ihre Karrierechancen vor der Haustür aufzuzeigen – und die sind vielfältig: Über 100 Unternehmen aus allen Branchen bieten im Rahmen des Projekts gut 60 verschiedene Berufsbilder und weitere Möglichkeiten des Berufseinstiegs an – von der Hotel- und Gastrobranche bis

zu Handwerk und Industrie. Spezielle Coaching-Angebote für Studienabbrecher und Unternehmen sollen dabei helfen, die ungewöhnlichen Karrierewege zu erleichtern.

Doch so weit muss es gar nicht kommen. Beim geplanten Berufsinfragotag speziell für Gymnasiasten erhalten diese nicht nur allgemeine Informationen über die duale Ausbildung, sondern können sich auch direkt mit Berufsschülern über deren Erfahrungen in der Berufsausbildung austauschen. Der Berufsinfragotag wird im kommenden März in Zusammenarbeit mit den Straubinger Berufsschulen stattfinden. Alle Projekte zeigen, welche spannenden und vielfältigen Karrierewege in der Region offenstehen und unterstützen die jungen Menschen dabei, ihren eigenen Weg zu finden.

Geschäftsführung Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V., c/o Landratsamt Straubing-Bogen, Tel. 09421/973-195, Fax 09421/973-419, E-Mail: rev@landkreis-straubing-bogen.de, www.regionalentwicklungsverein.straubing-bogen.de.



Von der Blüte bis zum Saft

Apfelsaft aus Geiselhöring ist eines der geförderten Leader-Programme

Es sind oft die kleinen Dinge, die eine Region zu etwas Besonderem machen. Weiterdenken lautet hier das Zauberwort. Was damit gemeint ist? Die wertvollen Ressourcen, die die Natur bietet, nutzen und optimieren. Bestes Beispiel: die neu entstandene Mosterei des Obst- und Gartenbauvereins in Geiselhöring, die im Rahmen des Leader-Projektes „Von der Blüte bis zum Saft – Lebensvielfalt Streuobstwiese“ am vergangenen Dienstag offiziell eingeweiht wurde.

Damit konnte in kurzer Zeit bereits das zweite Projekt aus der Leader-Förderperiode 2014 – 2020 seinen Betrieb aufnehmen. Hinter dem Projekt steckt ein Verein mit über 260 Mitgliedern, an dessen Spitze die Vorsitzende Marianne Jubelt steht. Gemeinsam setzen sie sich zum Ziel, gesunde Nahrungsmittel, die die Natur uns schenkt, zu nutzen und zu wahren. Über 70000 Euro zur Finanzierung dieses Vorzeigeprojektes wurden aus der Vereinskasse beigesteuert. Mit weiteren 55000 Euro unterstützten Privatleute und Vereinsmitglieder mit einem zinslosen Darlehen das Projektvorhaben. Das hat Vorzeigecha-



Der frisch gepresste Apfelsaft kann direkt in Flaschen abgefüllt werden.

rakter! Hinter dem Projekt steht ein starker Zusammenhalt mit klaren Zielsetzungen. Denn neben dem eigenen Apfelsaft, der auch aus Fallobst gewonnen wird, steht auch der Ansatz, Wissen und Werte an die junge Generation weiterzugeben. Mit kindgerechten Aktionen wollte man dies umsetzen, so die Vorsit-

zende. Möglich gemacht wurde all dies letztendlich auch durch einen kräftigen Zuschuss durch die Heimatgemeinde, die Stadt Geiselhöring, und eine stattliche Fördersumme durch das EU-Förderprogramm Leader, bei dem Bürgerinteresse und Ehrenamt einen ganz besonderen Stellenwert einnehmen.

Endspurt beim Energiesparen

Energieberatungen und Heizungspumpentausch

Die Aktion Energieberatungsgutschein des Landkreises Straubing-Bogen fand seit ihrem Start 2013 großen Andrang und der Erfolg zeigt, dass die Einwohner des Landkreises gewillt sind, in Sachen Energie etwas zu unternehmen. Nun geht die Aktion in den Endspurt und es sind noch einige wenige Restgutscheine übrig, die beim Landratsamt unter 09421/973-319 oder unter bioenergie@landkreis-straubing-bogen.de angefordert werden können.

Die Gutscheinkampagne ist beendet, wenn alle Gutscheine entsprechend der Reihenfolge der eingegangenen Anfragen ausgegeben worden sind. Die Gutscheine werden den Antragstellern zugesandt und müssen bis 31. Dezember eingelöst werden. Für den Gutschein erhält man eine zweistündige, unverbindliche Energieberatung durch einen der teilnehmenden Energieberater. Der Hausbesitzer übernimmt dafür einen Eigenanteil von 25 Euro. Der Gutschein ist nicht übertragbar, gilt nur für Wohngebäude im Landkreis Straubing-Bogen und kann nur einmal pro Person und Gebäude beantragt werden.

Außerdem weist das Landratsamt auf den Einsendeschluss zur Aktion „Heizungspumpentausch“ am Montag, 31. Oktober, hin: Weil gerade alte Heizungspumpen zu den größten Stromfressern im Haushalt ge-

hören, verlost der Landkreis Straubing-Bogen 100 mal 100 Euro beim Tausch gegen energiesparende Alternativen.

Wer 2016 bereits einen Heizungspumpentausch vorgenommen hat, kann gleich die Rechnung heraussuchen und sie zusammen mit dem Teilnahmechein beim Landratsamt abgeben. Alle, die bis zum Einsendeschluss noch planen, einen Tausch vorzunehmen oder darüber nachdenken, tätig zu werden, können sich den Teilnahmechein sowie detaillierte Teilnahmebedingungen auf der Homepage des Landkreises und zahlreicher Gemeinden herunterladen. Außerdem liegt er in den Gemeindeverwaltungen aus. Wichtig ist, dass alle Unterlagen bis Ende Oktober an das Landratsamt geschickt werden. Es gilt der Poststempel. Informationen zur Aktion Heizungspumpentausch gibt es beim Projektmanagement Energiewende am Landratsamt, Telefon 09421/973-319, und auf www.landkreis-straubing-bogen.de (Wirtschaft/Kreisentwicklung).

Info

Diese Sonderseite wird vom Regionalmanagement Straubing-Bogen herausgegeben und gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.



Verein hat neue Geschäftsführung

Die Geschäftsführung des Regionalentwicklungsvereins liegt seit August in den Händen von Josefine Hilmer. Stellvertretend zur Seite steht ihr Carolin Riepl, die außerdem die Aufgaben des Regionalmanagements übernommen hat. Weiter

im Team sind die Assistenzkräfte für Leader, Regionalmanagement und Vereins- und Projektarbeit mit Johanna Kohl, Tanja Henskes und Sabine Held. – Bild: Johanna Kohl, Josefine Hilmer, Carolin Riepl, Sabine Held und Tanja Henskes.

Fördertopf fast ausgeschöpft

1,5 Millionen Euro für 19 Leader-Projekte

Vor zwölf Monaten hat die neue Leader-Förderperiode in der Region Straubing-Bogen mit einer finanziellen Ausstattung von 1,5 Millionen Euro begonnen. In der fünften Sitzung des Entscheidungsgremiums am vergangenen Dienstag im Landratsamt Straubing-Bogen fiel nun die vorerst letzte Entscheidung zu einer Einzelprojektförderung. Auch die Gelder für Kooperationsprojekte sind bereits überwiegend gebunden. Insgesamt 19 Projekte lagen in dem vergangenen zwölf Monaten dem Gremium zur Entscheidung vor. Innovative Projekte sollen dadurch neue At-

traktivität und Lebensqualität in die Region bringen und dabei Mensch und Natur berücksichtigen. Das Zukunftsbüro des Landkreises erhofft sich nun, dass mit neuen Fördermitteln begonnene Aktivitäten fortgesetzt werden können.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.landkreis-straubing-bogen.de (Wirtschaft/Kreisentwicklung > Zukunftsbüro > Leader).

Texte: Stefanie Straßburger, Carolin Riepl, Josefine Hilmer; Fotos: Landratsamt